



Stadtbücherei im zweiten Corona-Jahr: Call & Collect und digitale Modernisierung

Auch 2021 hatte die Pandemie starke Auswirkungen auf die Arbeit der Stadtbücherei. Bis zum 11. Januar 2021 musste die Bücherei aufgrund des Lockdowns komplett geschlossen bleiben, danach konnte jedoch ein **neuer Service** angeboten werden. In den insgesamt **13 Wochen** des Abhol- und Rückgabeservices (**Call & Collect**), der von Januar bis Mai mit Unterbrechungen und dann erneut ab Dezember 2021 stattfand, bot die Bücherei die **Möglichkeit, telefonisch Medien zu bestellen und diese zu einem vereinbarten Termin kontaktlos im Vorraum abzuholen** sowie dort Medien zurückzugeben. Eine **Komplettschließung** wie im Vorjahr konnte so **vermieden** werden und die Kundinnen und **Kunden** konnten so **jederzeit mit Wunschmedien versorgt** werden. Die Leihfristen wurden jeweils kulant verlängert, sodass denjenigen, die nicht kommen konnten oder mochten, kein Nachteil entstand. **Call & Collect** wurde zeitweise **so gut genutzt, dass die Mitarbeiterinnen in zwei Schichten arbeiteten**, um sowohl vormittags als auch nachmittags jeweils von 9-13 und 14-18 Uhr Termine anbieten zu können. Trotzdem standen die Nutzer*innen am **ersten regulären Öffnungstag** des Jahres, am **08. März 2021**, Schlange und liehen Massen an Medien aus. Den **Rekord** hielt ein Vater mit seinem Sohn, die **an diesem Tag 117 Medien** entliehen!

Die **Zahl der Entleihungen und der Besucher*innen insgesamt sanken erwartungsgemäß** aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen. 2021 verzeichnete die Bücherei **23.828 Besucher*innen** (2020: 29.280). Die Zahl der **Entleihungen** betrug **77.193** (2020: 96.264).

Die einzelnen **Bestandssegmente** entwickelten sich sehr **unterschiedlich**. Nach einem starken Rückgang der **Sachliteratur** im Vorjahr **stieg die Zahl der Entleihungen 2021 wieder deutlich auf 13.349 (2020: 8.455)**. **Mehr als verdoppelt** hat sich die **Zahl der Entleihungen** im Bereich **Belletristik**: von 12.674 im Jahr 2020 **auf 30.930** im Jahr 2021. Leichte Rückgänge gab es bei der Kinder- und Jugendliteratur von 30.681 im Jahr 2020 auf 27.101. Einen deutlichen Rückgang zeigten die Non-Prints (32.933 auf 20.909). Auch wenn vor allem **Tonies** einen echten Boom erfahren haben und **Kinder-CDs weiterhin starke Ausleihhits** sind, geht das Interesse an DVDs und Musik-CDs aufgrund der steigenden Streamingnutzung (Netflix, Spotify & Co.) erwartbar zurück.

Erneut gestiegen ist die **Onleihenutzung**. 2021 wurden **8.815 digitale Medien entliehen** (2020: 8.019, 2019: 6.226).

Auch wenn die **Zahl der aktiven Nutzer*innen** von 2.191 auf **1.761** sank, so stieg die **Zahl der Neuanmeldungen** im Vergleich zum Vorjahr von 146 auf **191**.

Veranstaltungen waren pandemiebedingt auch 2021 **nur begrenzt möglich**. Umso wichtiger war, dass die **Kinder- und Jugendbuchwochen Schleswig-Holstein** im **November 2021** wie gewohnt stattfinden konnten. **Drei Autor*innen und Sprachkünstler*innen** kamen für **jeweils zwei Lesungen** in die Stadtbücherei. Autorin und Synchronsprecherin (bekannt als Lisa Simpson, Maulende Myrte aus „Harry Potter“) **Sabine Bohlmann las für die Kita Rasselbande und die Kita Kleine Biber aus Bevern** „Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte“. **Autor Ulf Blanck lud die 3. Klassen der James-Krüß-Schule und die 3. und 4. Klasse der Grundschule Bokholt-Hanredder** zu einer Lesung und einem **Mitmachabenteuer** der beliebten „Drei ??? Kids“ ein. **Schauspieler und Sprachkünstler Rainer Rudloff** aus Lübeck **begeisterte drei 5. und eine 6. Klasse der Gottfried-Semper-Schule** mit dem **Buchcasting** „TWO4U oder DSDS (Du Suchst Dein Superbuch)“. Insgesamt

bekamen so **ca. 200 Kinder verschiedener Altersstufen** die **Gelegenheit, Buchkünstler*innen leibhaftig kennenzulernen**, ihnen zuzuhören, zuzuschauen und Fragen stellen zu können.

Auch der beliebte **Bücherflohmarkt** konnte am 16. Oktober 2021 **in der Kommunalen Halle** stattfinden. Diesmal ohne Anbindung an den Bauernmarkt, der 2021 ausfallen musste, und ohne Spielothek, die bereits vorher einen eigenen Flohmarkt veranstaltet hatte, aber mit einem Info-Stand der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Cinieri und mit Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei, der Waffeln zum Verkauf anbot, die 3G-Kontrolle übernahm und beim Auf- und Abbau tatkräftig half. Erwartungsgemäß kamen **weniger Besucher*innen, die aber ebenso viel kauften wie im Vor-Corona-Jahr 2019**. **Finanziell** war der Bücherflohmarkt daher sehr **erfolgreich**.

Der **Förderverein**, seit 5. August 2021 **mit neuem Vorstand**, sorgte für **weitere Veranstaltungen**. Zum **bundesweiten Vorlesetag** lasen Mitglieder im November **an verschiedenen Orten der Stadt für unterschiedlichen Generationen**, so unter anderem zweimal in der Stadtbücherei für Kinder ab 4 Jahren, in der Waldgruppe der Rasselbande sowie den Seniorenheimen Rantzauer See und Waldburg. **Erstmals** wurde **Basteln für Erwachsene** angeboten. Die Teilnehmerinnen fertigten am 19. November 2021 in der Stadtbücherei Fröbelsterne. Am 10. Dezember 2021 gestalteten Mitglieder des Fördervereins außerdem einen Termin des „**Lebendigen Adventskalenders**“ der Evangelischen Kirchengemeinde Barmstedt vor den Türen der Stadtbücherei. Zur **Einschulung** bastelten Mitglieder des Fördervereins **Schultüten für alle Erstklässler*innen**, die mit Lolli, Weingummi und selbstgebasteltem Lesezeichen bestückt wurden. Außerdem entstand passende **Deko für die Kinderecke**.

Besuche von Schulklassen waren 2021 erneut **kaum möglich**. Immerhin konnten **4 Klassen (2020: 2)** mit insgesamt 74 Schüler*innen **zur Einführung** in die Stadtbücherei kommen, um Medien, Funktion und Möglichkeiten kennenzulernen. Auch die regelmäßigen Besuche von **Kita-Gruppen** konnten **erst im September 2021** wieder aufgenommen werden. **8 Gruppen** kamen bis Jahresende. Auch konnte 2021 wieder ein **Schulpraktikum** angeboten werden. Eine **Zehntklässlerin des Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasiums** blickte im September für **zwei Wochen** hinter die Kulissen der Stadtbücherei und brachte sich auch gestalterisch mit eigenen Ideen ein.

Die **Zeit**, in der Besuche und Veranstaltungen kaum oder gar nicht möglich waren, wurden von der Stadtbücherei **zur digitalen Modernisierung genutzt**. **Mithilfe zweier positiv beschiedener Förderanträge** konnten **mehrere große Schritte** in diese Richtung unternommen werden.

Zum einen gewährte das **Land Schleswig-Holstein** schon 2020 eine „Zuwendung zur Förderung der digitalen Transformation in Kultureinrichtungen“ im Rahmen des Förderprogramms **„Umsetzung digitaler Masterplan Kultur“** in Höhe von ca. 9.600 Euro und übernahm damit **90 %** der Kosten für den **Umstieg der Stadtbücherei auf das moderne Bibliothekssystem Koha** im Februar 2021.

Zum anderen wurden 2021 der **Umstieg auf RFID** und ein **Selbstverbuchungsterminal** im Rahmen von **„Vor Ort für Alle“ – dem Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv)**, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, mit **ca. 22.000 Euro (75 %)** gefördert. Der **Start** der Ausleihe durch Selbstverbuchung erfolgte im **Februar 2022**.

RFID, Selbstverbuchung und die Umstellung auf Koha sind Teilschritte hin zur in den neuen Räumlichkeiten geplanten „open library“. Bereits **kurzfristige Vorteile** der Ausleihe am Selbstverbuchungsterminal sind die im Lauf des Jahres 2022 **geplante Erweiterung der Öffnungszeiten, mehr Zeit für individuelle Beratung, Hilfestellung und Information** im persönlichen Gespräch sowie für eine **Erweiterung des Veranstaltungsangebots und der Kooperationen zu lokalen Einrichtungen**.

In der Stadtbücherei ist seit September 2021 die **Zahlung mit Girocard und Kreditkarte** möglich. Noch bequemer ist seit Mai 2021 die neue Möglichkeit der **Onlinezahlung (ePayment)** von zu

Hause oder unterwegs. Nach dem Einloggen in das Leserkonto können per Online-Überweisung GiroPay oder per Kreditkarte Gebühren beglichen werden.

Dank **finanzieller Unterstützung der Sparkasse Südholstein** hat die Stadtbücherei **neue Leseausweise** in modernem Design erhalten.

Nachhaltigkeit war 2021 ein wichtiges Thema, bei dem sich die Stadtbücherei besonders gern engagierte. So erklärte die Stadtbücherei im März 2021 ihre Kooperation mit der **Transition-Town-Initiative „Barmstedt im Wandel“**. Bibliotheken tragen aufgrund ihres Auftrags – freier Zugang zu Informationen – zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (Vereinte Nationen 2015) bei. Durch das vielfältige Publikum aus allen Altersgruppen und Interessensbereichen ist die Bücherei ein gut geeigneter Ort, um das Thema Nachhaltigkeit in die breite Gesellschaft zu bringen.

Im Rahmen des **„Grünen Monats“** gestaltete die Stadtbücherei eine Bücherausstellung rund um die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz und Klima. Außerdem stellte sie auf ihrer Website www.stadtbuecherei-barmstedt.de Buchempfehlungslisten für Kinder und Erwachsene zum Download bereit.

Im November / Dezember 2021 konnten Bürger*innen die **Mobile Bibliothek der Dinge** ausprobieren. Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein ermöglichte mit diesem Austauschbestand das Kennenlernen dieses ressourcenschonenden Angebots. Büchereikundinnen und -kunden konnten so in der Bücherei nicht nur Bücher, CDs und DVDs entleihen, sondern auch praktische und nützliche Alltagsgegenstände, die eher selten benötigt werden: z. B. Lochzange, Akku-Schrauber, Faszienrolle, Bluetooth-Box, Minibeamer oder Strommessgerät.

Kooperationen waren 2021 ebenfalls nur begrenzt möglich. Mit einer **Medienausstellung** beteiligte sich die Stadtbücherei wie in jedem Jahr an den **Länderwochen**. 2021 stand **Chile** im Fokus. **24 Ausstellungen** (2020: 22) zu diversen Themen bot die Bücherei 2021 insgesamt. Diese werden immer wieder gern als Anregung genutzt.

Die 2021 besuchten **Fortbildungen** unterstützen dabei, aktuelle Entwicklungen auch für die Stadtbücherei Barmstedt umzusetzen. Zu den Fortbildungen gehörten unter anderem ein **vierwöchiges Onlineseminar zur Bibliothekspädagogik** zur Erarbeitung moderner Konzepte für Benutzer- und Klassenführungen sowie Rechetrainings, vor allem in Bezug auf das geplante Bibliothekspädagogische Spiralcurriculum in der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen, eine **Praxis-Fortbildung „Tablets in Action“**, eine **Veranstaltung zum Design Thinking für Bibliotheken** sowie ein **Webinar** zum Thema **„Bibliotheken haben etwas zu sagen! Erfolgreiche Pressearbeit in kleineren Öffentlichen Bibliotheken“**.

Über den eigenen **Instagram-Kanal** erreicht die Stadtbücherei regelmäßig **925 Follower*innen (2020: 762)**.

Die **Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und vielfältigen Kooperationspartner*innen** bleibt auch **weiterhin ein besonders wichtiges Ziel** der Stadtbücherei Barmstedt. Wir hoffen, dass 2022 wieder sehr viel mehr möglich sein wird als in den vergangenen zwei Jahren. Hier ist erneute **Anknüpfung** und **Aufbauarbeit** gefragt, was auch für die Zahl der Besucher*innen und aktiven Nutzer*innen gilt. **Diese wieder in ebenso großem Maße zu erreichen wie vor der Pandemie ist ein Hauptanliegen der Stadtbücherei 2022.**

Das Thema **„Neue Räumlichkeiten“** steht als Anliegen der Stadtbücherei weiterhin ganz oben. Wir hoffen, dass 2022 von Seiten der Politik konkrete Schritte in diese Richtung unternommen werden und wir gemeinsam entsprechende Konzept- und Planungsarbeit leisten können, um für die Bürger*innen Barmstedts und des Umlandes eine moderne, leistungsfähigere und noch attraktivere Institution werden zu können.

Claudia Kollschen

07.03.2022